



Siehe Prüfnummern  
Seite 3

## PU-Siegel rutschhemmend

### Wasserverdünnbarer, seidenmatter PU-Überzugslack für Methacryl-Siegel

#### I. Werkstoffbeschreibung

PU-Siegel rutschhemmend ist eine halbtransparente, hoch strapazierfähige Schlussbeschichtung für Methacryl-Siegel. Durch den Einsatz spezieller abriebfester Polymere wird eine hoch strapazierfähige Oberfläche erzielt. Bei der Prüfung durch das Berufsgenossenschaftliche Institut für Arbeitssicherheit erreichte Methacryl-Siegel in Kombination mit der Schlussbeschichtung PU-Siegel rutschhemmend die Bewertungsgruppe für die Rutschgefahr R10 (Prüfzeugnis Nr. 200321818/3210).

Beständig gegen kurzzeitige Belastungen durch folgende Flüssigkeiten und Chemikalien (nach DIN 53168-A):

Wasser, Meerwasser, Tausalzlösung, Gerbsäurelösung, Leinölfettsäure, Petroleum, Heizöl, Testbenzin, Ethylalkohol, pflanzliche und tierische Fette, Schmierfette, Öle, haushaltübliche Reinigungsmittel. Gegen 10%ige Lösungen von Schwefelsäure, Salpetersäure, Essigsäure, Ameisensäure, Milchsäure, Zitronensäure, Kalilauge, Ammoniakwasser, Wasserstoffperoxid sowie gegen 20%ige Sodalösung.

Die Einwirkung der aufgezählten Flüssigkeiten und Chemikalien kann teilweise zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird jedoch nicht beeinträchtigt.

#### Werkstoffbeschreibung

<b>Art des Werkstoffes</b>	Wasserverdünnbarer PU-Überzugslack für Böden im Innen- und Aussenbereich.
<b>Farbtöne</b>	Transparent (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)
<b>Glanzgrad</b>	Seidenmatt
<b>Dichte</b>	1,03 kg/l (Mittelwert)
<b>Zusammensetzung (gemäss VdL)</b>	Polyurethandispersion, Kieselsäure, Wasser, Glykolether, Additive
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-KH 01
<b>Packungsgrößen</b>	2,5 l und 10 l
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.

#### Wichtige Hinweise

Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.



## Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

### II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind. Böden mit sehr hoher Beanspruchung müssen mit 2-K Materialien beschichtet werden.

Nicht bei starkem Wind, direkter Sonneneinstrahlung und auf aufgeheizten Oberflächen verarbeiten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost schützen bis zur völligen Trocknung der Beschichtung.

## Verarbeitungshinweise

<b>Auftragsverfahren</b>	Streichen, rollen
<b>Verdünnungsmittel</b>	Material ist gebrauchsfertig und sollte nicht verdünnt werden. Wenn nötig mit wenig Wasser.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
<b>Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)</b>	Staubtrocken nach 1-2 Stunden, griffest nach 3-4 Stunden, überarbeitbar nach 6-8 Stunden, durchgetrocknet und begehbar nach 1-2 Tagen. Voll belastbar nach 7-10 Tagen.
<b>Verbrauch</b>	100-140 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
<b>Lagerung</b>	Ca. 1 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.

### III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

## Beschichtungsaufbauten

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

**Allgemeine Untergrunderfordernisse**  
Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten bzw. oberflächlichen Bindemittelanreicherungen (glasartige Zementleimschichten) und Trennmitteln sein. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen. Defekte Dehnfugen erneuern.

**Allgemeine Untergrundvorbereitung**  
Reinigen des Untergrundes z. B. durch Wasser- oder Dampfstrahlen. Insbesondere sind Verschmutzungen, Russ und k Reidende Bestandteile zu entfernen. Nicht tragende und nicht saugende Untergründe durch Kugelstrahlen oder andere geeignete Methoden vorbereiten. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff (z. B. Fassaden Mörtel\*) ausbessern. Zum Ausbilden von Hohlkehlen und zum Anlegen von Gefällen kann Fassaden Mörtel\* verwendet werden.

### SCHLUSSBESCHICHTUNG

Nach erfolgter Beschichtung mit Methacryl Siegel\* ist eine Trockenzeit von mindestens 24 Stunden erforderlich. Danach erfolgen zwei Schlussbeschichtungen mit PU-Siegel rutschhemmend, unverdünnt.

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Hinweis: Aufgrund des Antirutsch-Granulates kann bei der Überarbeitung von stark bunten oder dunklen Farbtönen der Farbton der Grundbeschichtung weisslich-milchig erscheinen.

### Prüfzeugnisse

Beschichtungsaufbau	Bewertungsgruppe der Rutschgefahr (Richtwert)
Methacryl-Siegel	Prüfzeugnis Nr. 200321817/213 R9
Methacryl-Siegel + PU-Siegel rutschhemmend	Prüfzeugnis Nr. 200321818/3210 R10
Methacryl-Siegel + Acryl-Chips + PU-Siegel glänzend	Prüfzeugnis Nr. 200321822/3210 R9
Methacryl-Siegel + Effekt-Chips + PU-Siegel glänzend	Prüfzeugnis Nr. 200321820/3210 R9
Methacryl-Siegel + Acryl-Chips + PU-Siegel seiden-glänzend	Prüfzeugnis Nr. 200321821/3210 R9
Methacryl-Siegel + Effekt-Chips + PU-Siegel seiden-glänzend	Prüfzeugnis Nr. 200321819/3210 R9

\*Bitte beachten Sie das entsprechende, aktuelle Technische Merkblatt

### 7.302 PU-Siegel rutschhemmend

Bodenbeschichtungen  
Klarlacke

#### Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Januar 2017  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

[www.herbol.ch](http://www.herbol.ch)



**AkzoNobel**

Akzo Nobel Coatings AG  
Industriestrasse 17a  
CH-6203 Sempach Station  
Telefon +41 / (0)41 469 67 00  
Telefax +41 / (0)41 469 67 01  
E-mail [info@herbol.ch](mailto:info@herbol.ch)  
[www.herbol.ch](http://www.herbol.ch)

